

3559/J XXIV. GP

Eingelangt am 05.11.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Wolfgang Zanger
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

**betreffend der in der Steiermark von der Wirtschaftskammer angebotenen
Betriebshilfe**

Im Bundesland Steiermark gibt es für Betriebe die Möglichkeit, die von der Wirtschaftskammer angebotene Betriebshilfe in Anspruch zu nehmen. Der Verein „Betriebshilfe für die Steiermark“ stellt kostenlos eine Ersatzarbeitskraft zur Verfügung, die während der Arbeitsunfähigkeit des Unternehmers im Betrieb einspringt. Beanspruchen kann diese Ersatzarbeitskraft jeder Unternehmer mit einem Jahresgesamteinkommen von bis zu knapp 17.500 Euro bei mehr als 14-tägiger Arbeitsunfähigkeit.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

ANFRAGE

1. Gibt es diese Aktion der Betriebshilfe auch in anderen Bundesländern?
2. Wenn ja, in welchen Bundesländern wird, diese außer in der Steiermark, noch angeboten?
3. Bezogen auf die Steiermark: Wie viele Betriebe haben die Betriebshilfe im Jahr 2009 (Stichtag 31.10.2009) bislang genutzt?
4. Wie viele dieser Betriebe, die diese Hilfe in Anspruch nahmen, waren Ein-Personen-Unternehmen?
5. Wie viele dieser Betriebe, die diese Hilfe in Anspruch nahmen, waren Kleinstunternehmen?
6. Wie viele dieser Betriebe, die diese Hilfe in Anspruch nahmen, waren Kleinere Unternehmen?

7. Wie viele dieser Betriebe, die diese Hilfe in Anspruch nahmen, waren Mittlere Unterhemen?
8. Wie viele dieser Betriebe, die diese Hilfe in Anspruch nahmen, waren Große Unterhemen?
9. Wie lange war die Dauer der Betriebshilfe im Durchschnitt für Ein-Personen-Unternehmen?
10. Wie lange war die Dauer der Betriebshilfe im Durchschnitt für Kleinstunternehmen?
11. Wie lange war die Dauer der Betriebshilfe im Durchschnitt für Kleinere Unternehmen?
12. Wie lange war die Dauer der Betriebshilfe im Durchschnitt für Mittlere Unterhemen?
13. Wie lange war die Dauer der Betriebshilfe im Durchschnitt für Große Unterhemen?
14. Was hat die Aktion „Betriebshilfe“ bis dato (Stichtag 31.10.2009) gekostet?
15. Wie wird die Aktion „Betriebshilfe“ finanziert?
16. Welche Kosten der Aktion „Betriebshilfe“ entfallen auf das Ministerium?
17. Welche sonstigen organisatorischen Maßnahmen übernimmt das Ministerium?
18. Wie viele eingesprungene Betriebshelfer entfallen auf Krankheit, Unfall oder Spitalsaufenthalt des Unternehmers?
19. Wie viele eingesprungene Betriebshelfer entfallen auf die Mutterschutz-Zeit der Unternehmerin?
20. Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl der Betriebshelfer?
21. Wer rekrutiert die Betriebshelfer?
22. Welche Ziele verfolgt die „Betriebshilfe für die steirische Wirtschaft“?